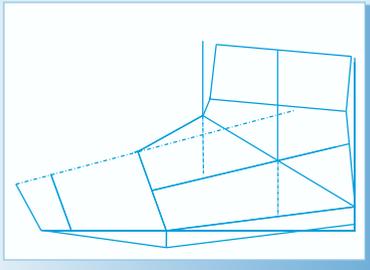
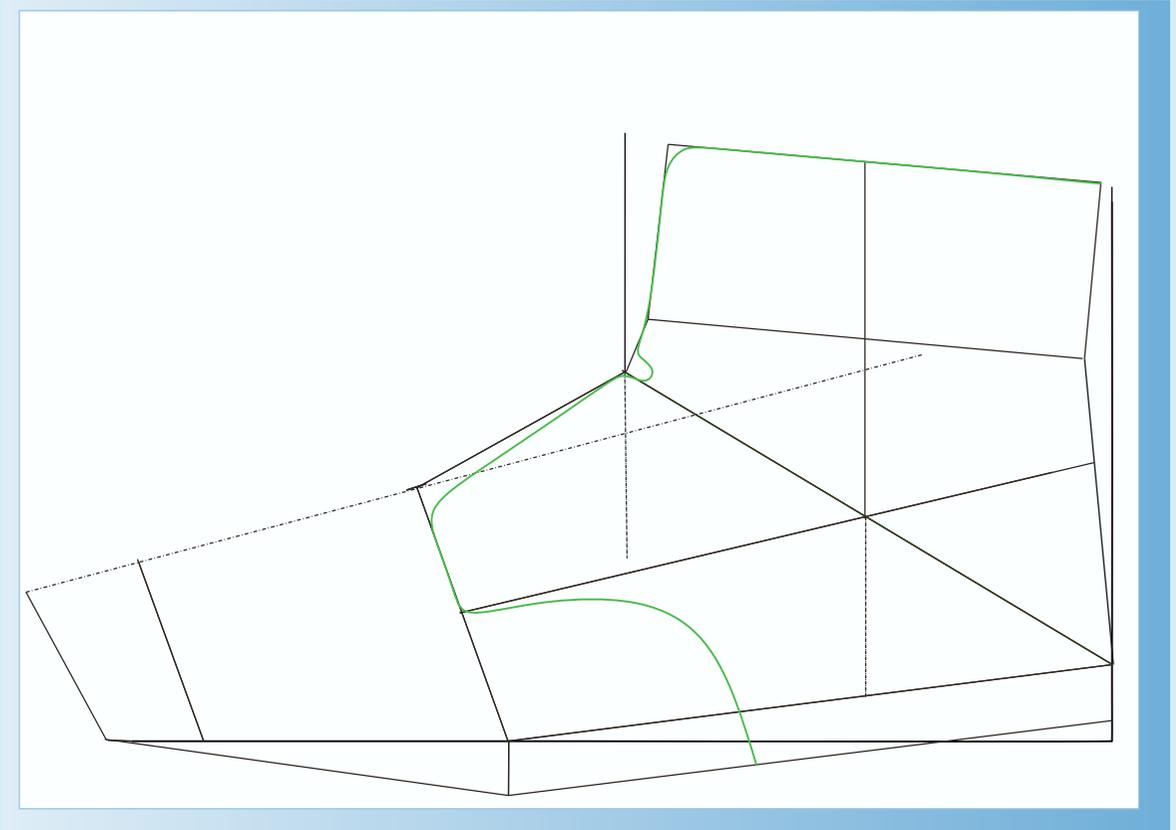


Vorgabe für das Modell
Sportlicher Derby mit Schaftpolster
Fersenkappe und Ösennaht



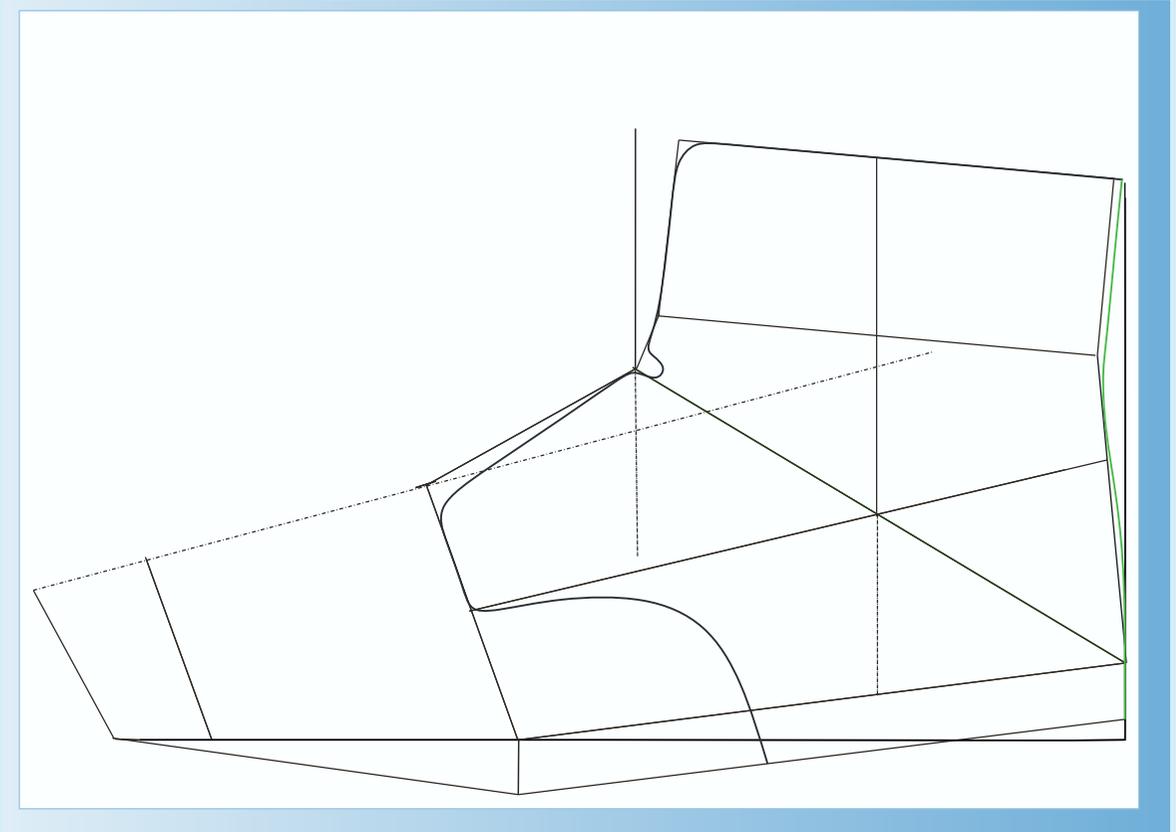
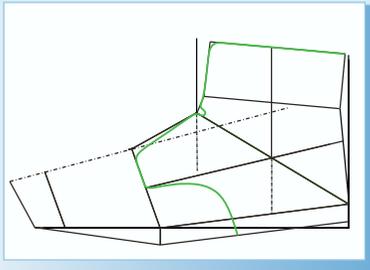
Derbybogen und Quartier einzeichnen

Die Linie beginnt unten am Zwickeinschlag und verläuft in einem Bogen Richtung Ballenlinie und Besatzlinie. Bei unserem Modell sind die Ecken abgerundet. Die Spannlinie wird ca. um 8 mm unterschritten (die Schnürung soll später am Fuß ca. 1 cm aufstehen). Die Linie verläuft weiter bis zum Hochspannpunkt, bei diesem Modell ist oberhalb des Hochspannpunktes eine kleine Einkerbung um, ein Einscheiden in die Fußbeuge zu verhindern. Nach der Einkerbung verläuft die Linie deckungsgleich mit der vorderen Schaftstellungslinie, rundet die obere Ecke der Grundkonstruktion ab und verläuft weiter mit der Schaftabschlusslinie bis zu der hinteren Schaftstellungslinie



Fersenabschlusslinie für das Quartier einzeichnen

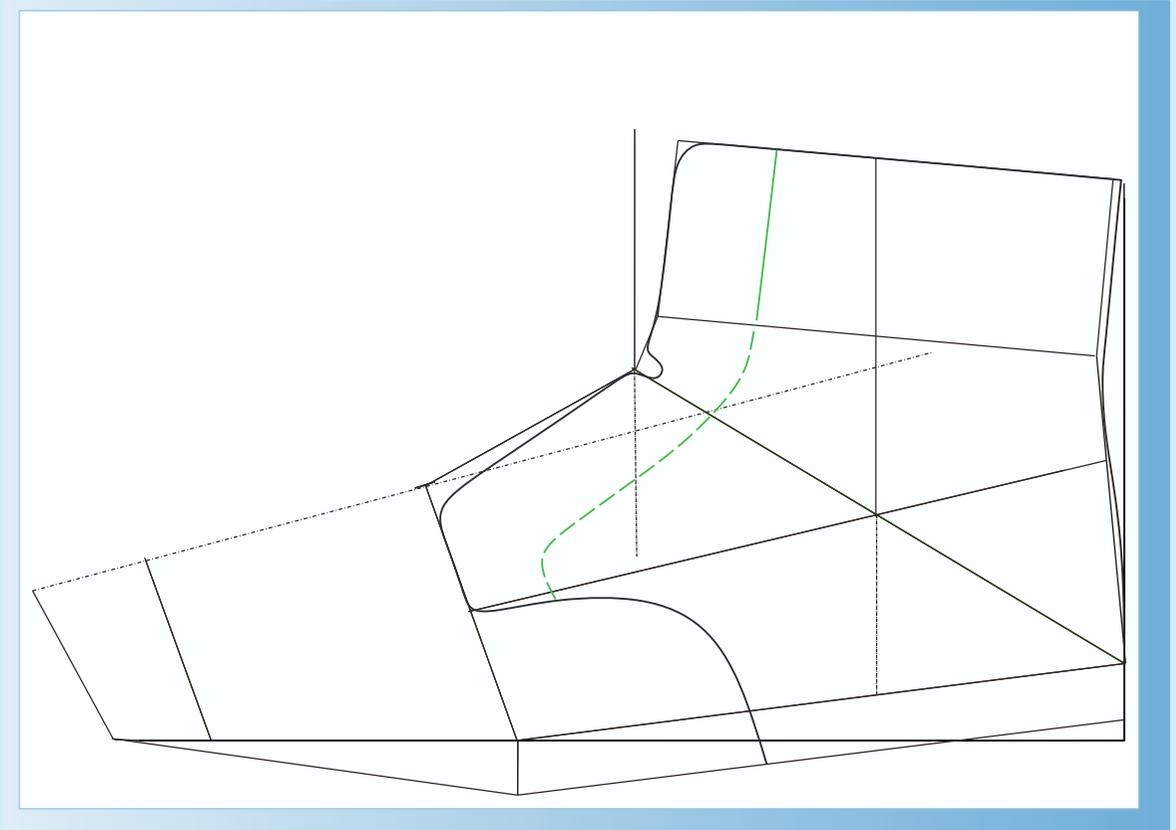
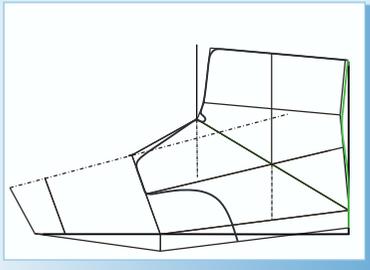
Die Linie beginnt ca. 8 mm nach hinten zur hinteren Schaftstellungslinie versetzt. Die Zugabe richtet sich nach der Stärke des Schaftpolsters. Die Linie verläuft parallel mit der hinteren Schaftstellungslinie und trifft kurz unter der Knöchellinie auf die Schaftabschlusslinie. In einem leichten Bogen nach hinten, um Platz für die Hinterkappe zu schaffen. Die Fersenabschlusslinie endet am Zwickeneinschlag.



Ösenteil im oberen Bereich des Schaftes und Ösennaht im Quartier einzeichnen

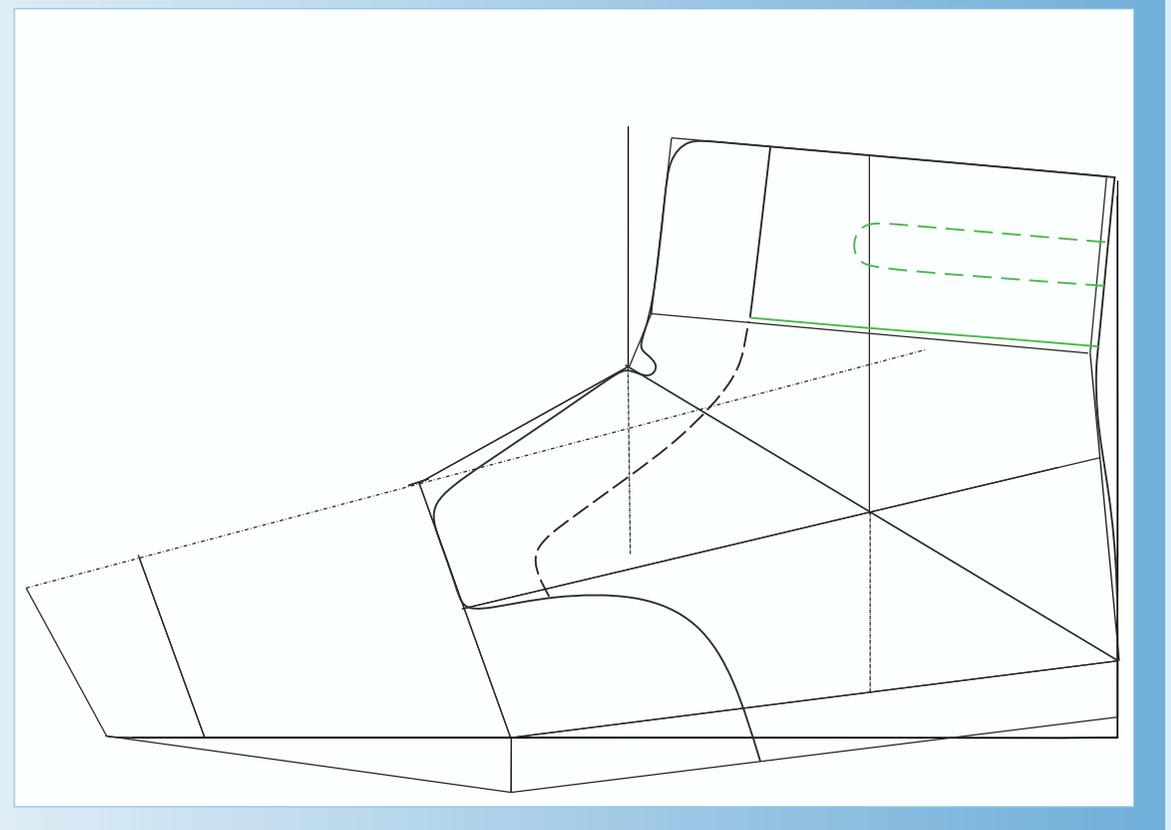
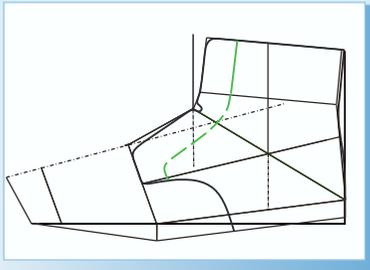
Die Linie für die Ösennaht beginnt sehr oft am hinteren Ende des Riegels, das hilft später beim Einnähen des Riegels.

Die Ösennaht verläuft parallel zur vorderen Linie des Quartiers und dann weiter nach oben im gleichen Abstand zur Quartierlinie an der Spann- und vorderen Schaftabschlusslinie. Auf der Höhe der Knöchellinie endet die Ösennaht und bildet die hintere Kante des Ösenteils. Sie dient auch der Aufnahme für das Oberleder des Schaftpolsters.



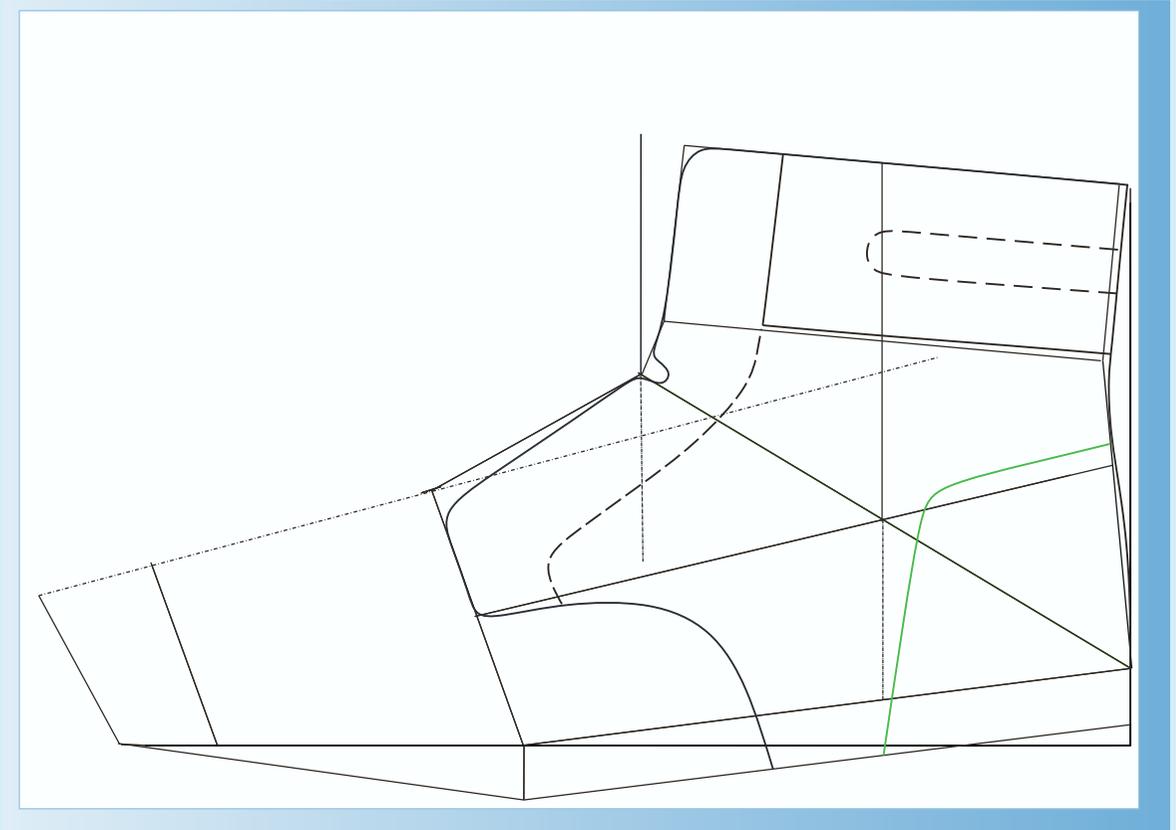
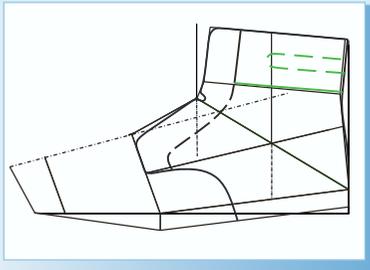
Schaftpolster mit Ziernaht einzeichnen

Das Schaftpolster kann je nach Geschmack und Funktion unterschiedlich gestaltet werden. Bei unserem Modell verläuft die untere Linie des Polsters ungefähr auf Höhe der Knöchellinie. Die Linie beginnt an der hinteren Schaftabschlusslinie und verläuft parallel mit der Knöchellinie bis zum Ösenteil. Die Ziernaht liegt bei diesem Modell ungefähr in der Mitte. Die verschiedenen Ausführung des Polsters bei der späteren Montage von Futter- und Oberleder, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ausführungen werden in einem separaten Kapitel genau beschrieben.



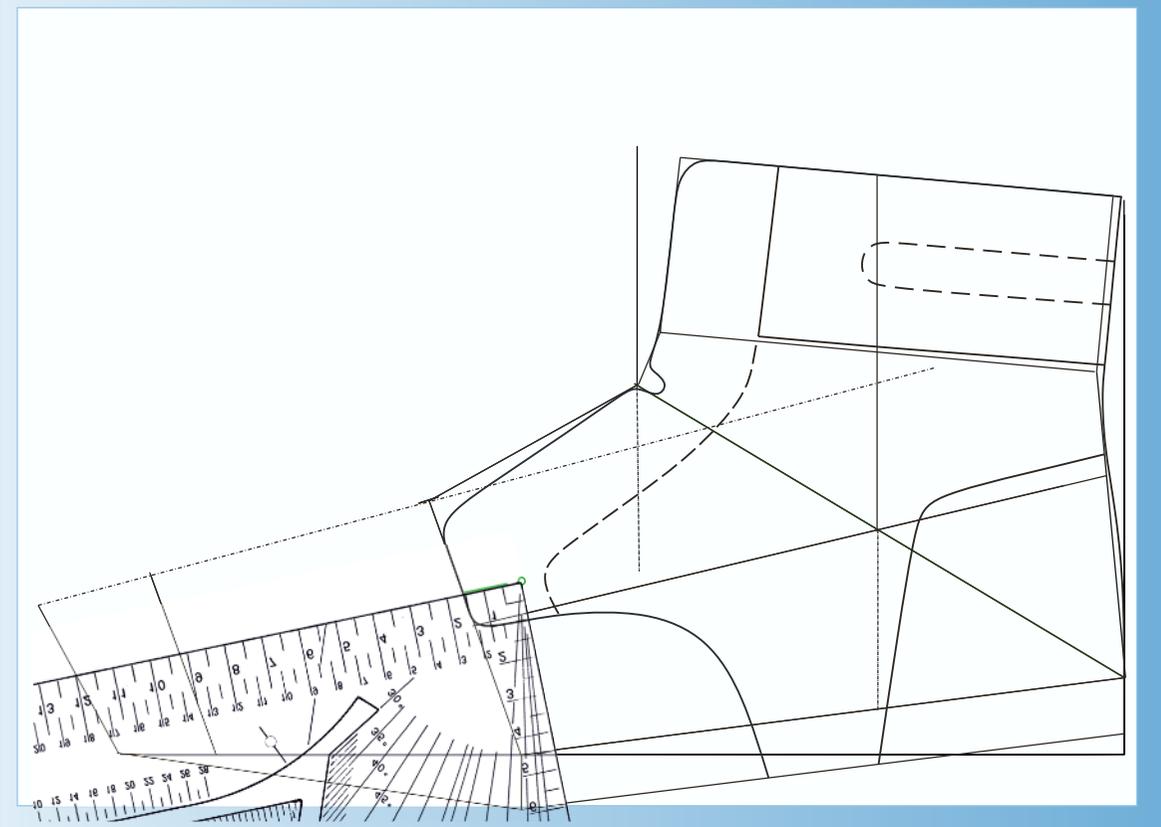
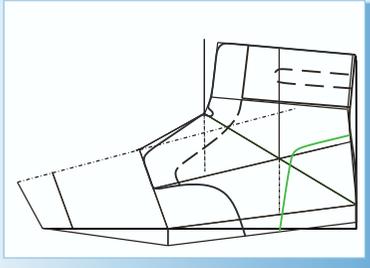
Fersenkappe einzeichnen

Hier sind der Phantasie und dem Geschmack keine Grenzen gesetzt. Bei unserem Modell verlaufen die Linien sehr gerade und die Ecken sind nur leicht abgerundet. Die Linie beginnt etwas oberhalb der Besatzlinie an der hinteren Fersenabschlusslinie, läuft parallel mit der Besatzlinie nach vorne und zieht sich im leichten Winkel nach unten zum Zwickeinschlag.



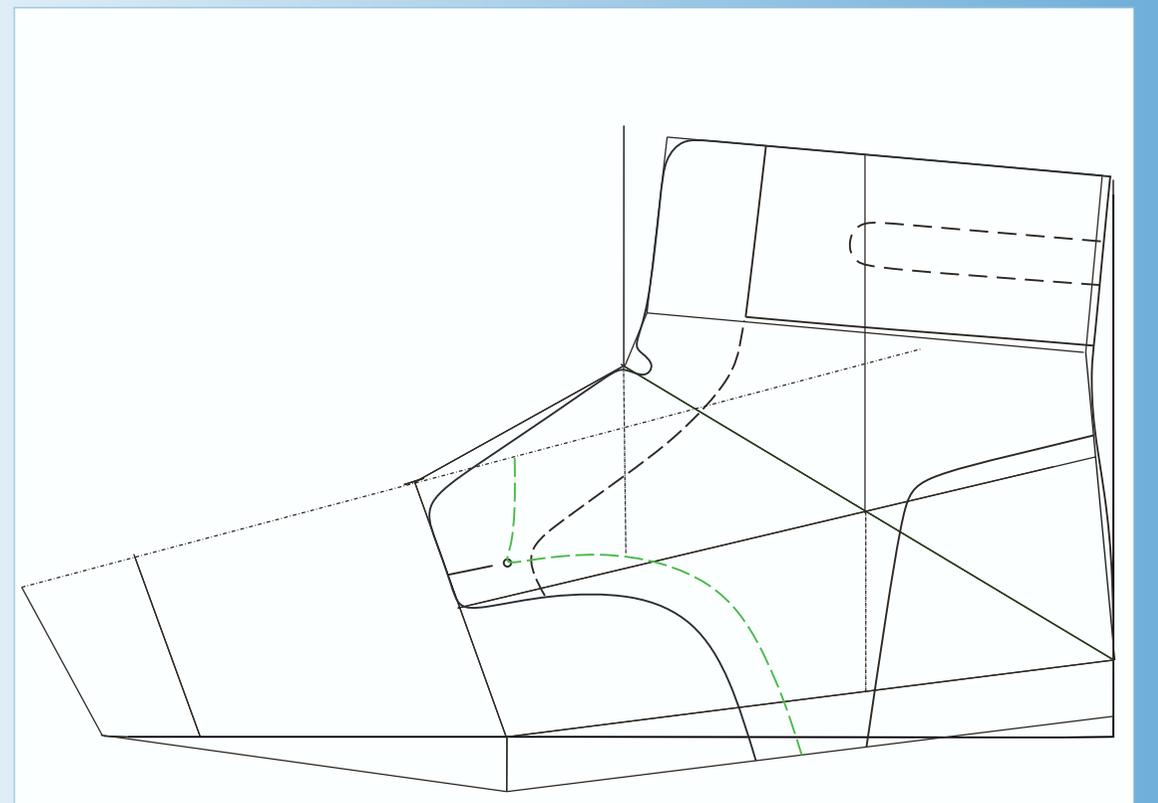
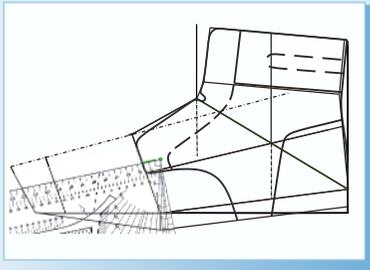
Riegel und Schaftmontagepunkt einzeichnen

Bei diesem Arbeitsschritt kommen uns die Funktionen des Modellwinkels zur Hilfe. Positionieren Sie den Modellwinkel wie in der Darstellung. Benutzen Sie dazu die Hilfslinien der Zentimetereinteilung. Der Riegel wird mit einer Länge von 12 mm eingezeichnet. Der Schaftmontagepunkt bei 15 mm von der vorderen Quartierlinie. Beide Punkte verlaufen parallel mit dem Derbybogen um 10 mm nach oben versetzt.



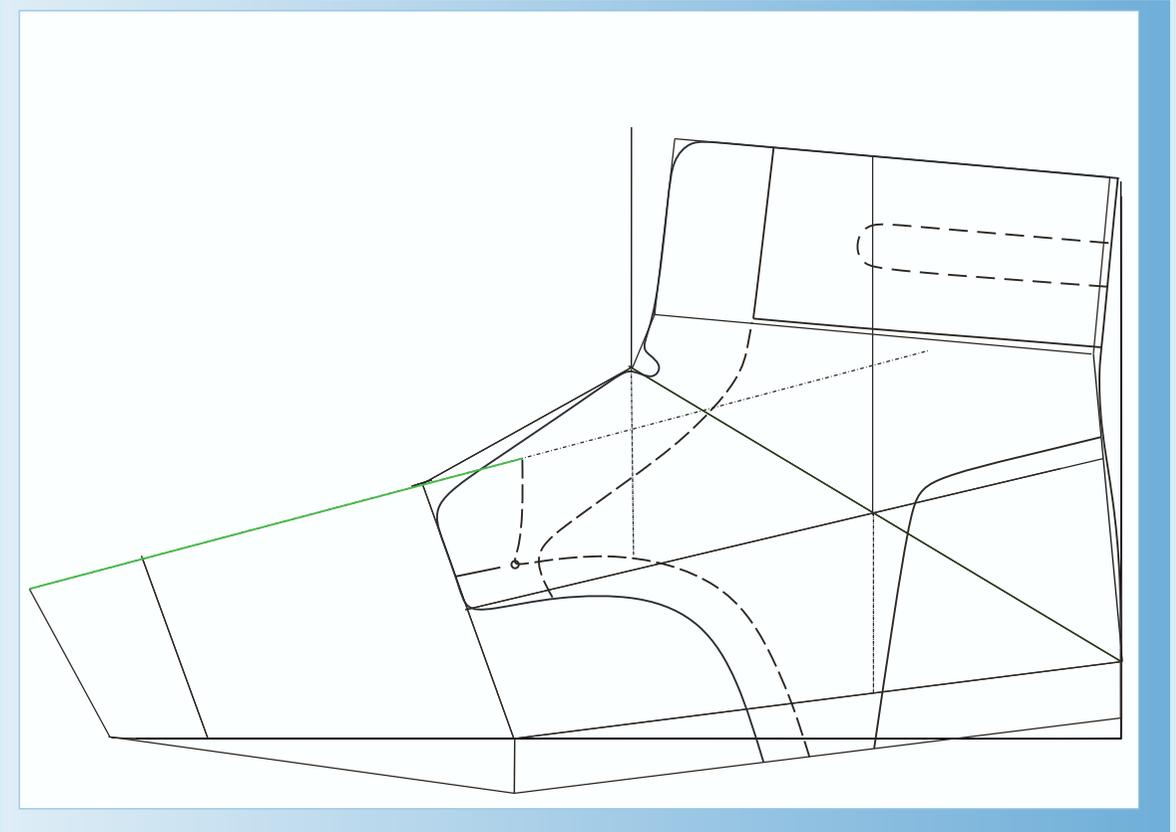
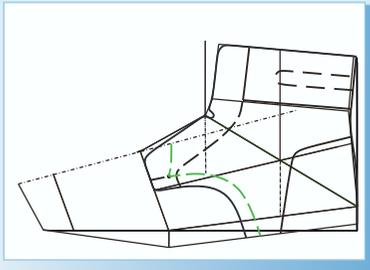
Untertritt für das Vorderblatt einzeichnen

Die Linie für den Untertritt des Vorderblattes beginnt am Zwickeinschlag. Sie verläuft parallel zum Derbybogen ca. 12 mm nach hinten versetzt bis zum Schaftmontagepunkt. In einem kleinen Bogen verläuft der Untertritt nach oben bis zur Blattbruchlinie des Vorderblattes. **Wichtig: Den Untertritt im Bereich des Schaftmontagepunktes nie eckig konstruieren.** Das erhöht später beim Ausleisten die Gefahr, dass das Oberleder an dieser Stelle einreißt.



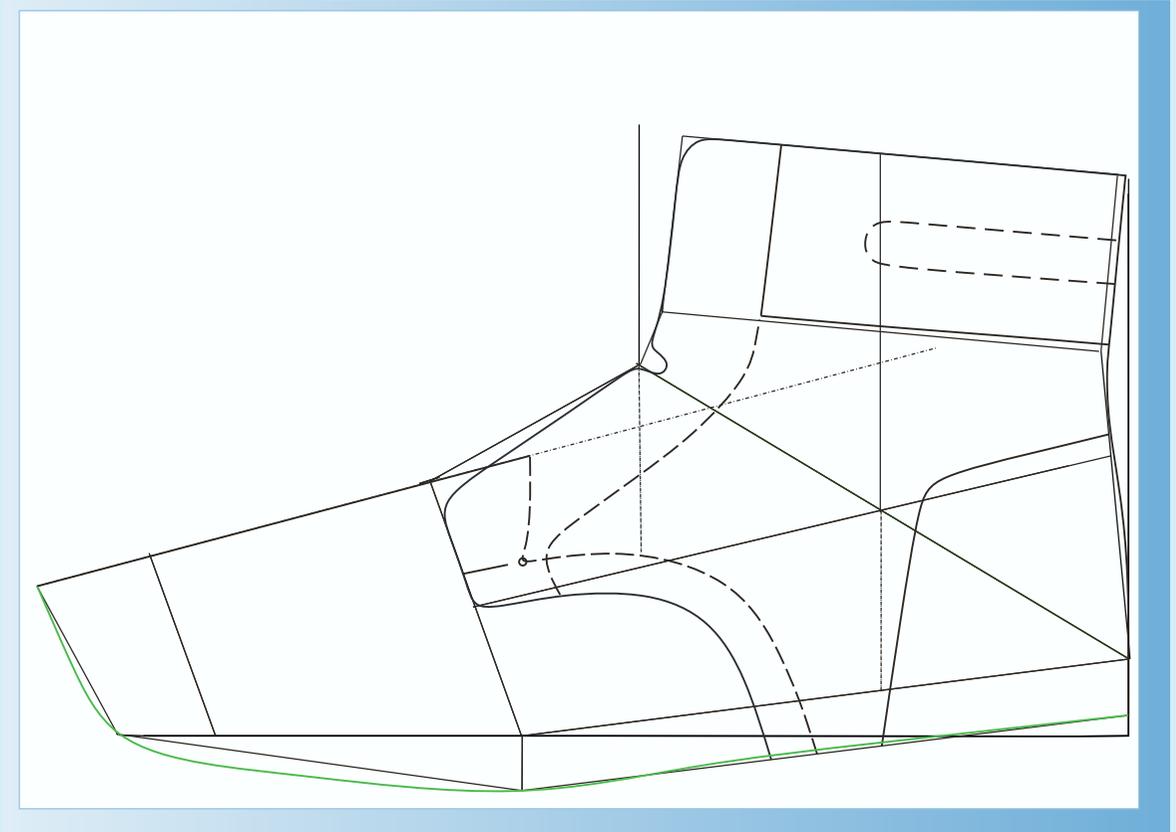
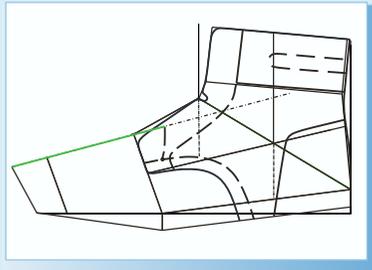
Blattbruchlinie für das Vorderblatt einzeichnen

Die Linie beginnt vorne an der Spitzenlinie und verläuft nach oben bis zum Ende des Vorderblattuntertrittes. Sie ist identisch mit der Blattbruchlinie der Grundkonstruktion. Auf das Ausmessen oder Abdrehen der Zunge gehen wir hier nicht ein. Es wird in einem extra Kapitel behandelt.



Zwickeinschlag für das Vorderblatt und das Quartier einzeichnen

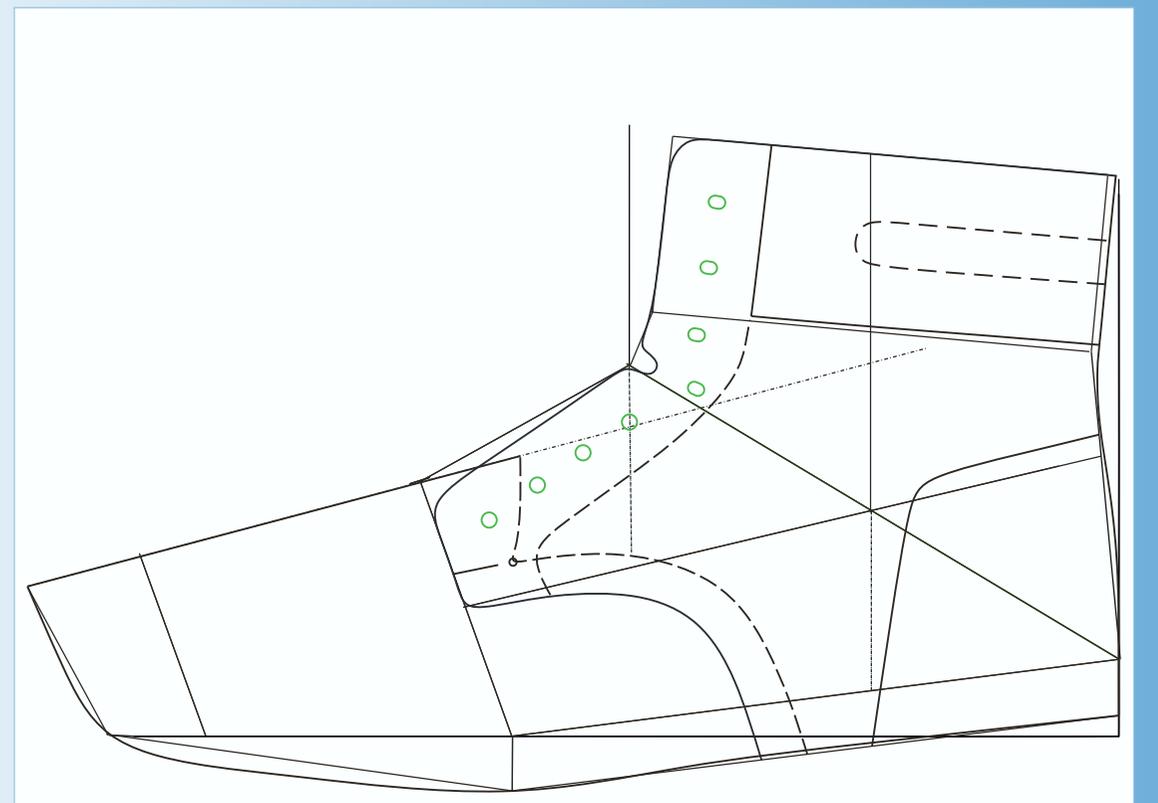
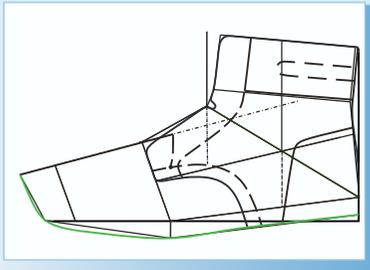
Die Linie für den Zwickeinschlag beginnt im oberen Bereich der Spitzenlinie (vorderes Ende der Blattburchlinie). Sie verläuft in einem leichten Bogen zu Grundlinie, weiter in einem leichten Bogen bis zur Verlängerung der Ballenlinie und endet an der Fersenabschlusslinie.



Ösen und Haken einzeichnen

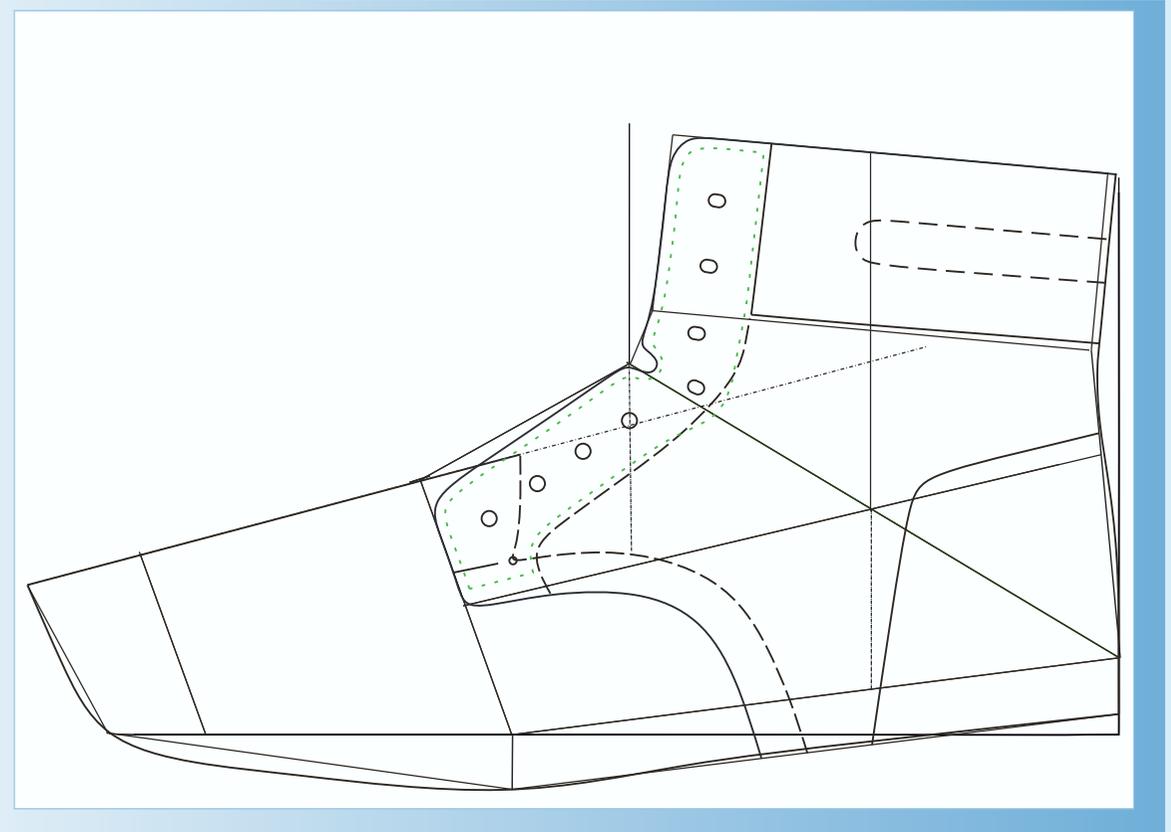
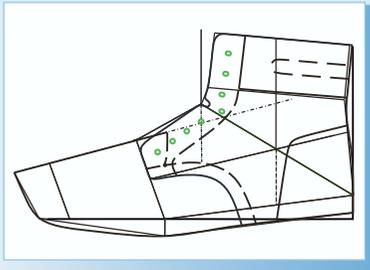
Beim klassischen Halbschuh kommen meistens „verdeckte Ösen“ zum Einsatz. Meistens auch 5 Stück je Quartierteil. Beim sportlichen Schuh reichen oft schon 4 Ösen, oder je nach Derby und Gestaltung des Quartiers auch nur 3 Ösen aus. Beim Stiefel ersetzen im oberen Bereich des Schaftes Haken die Ösen, um ein schnelleres Binden des Schuhs zu ermöglichen. Bitte auf den Abstand zum Quartierabschluss achten. Rücken Sie von der oberen und vorderen Linie des Quartiers mindestens 12 mm nach Innen und unten. Teilen Sie die Strecke bis zur Fersenlinie in gleiche Bereiche für 4 Ösen ein.

Die Haken im oberen Bereich des Schaftes werden auf die gleiche Weise eingeteilt. **Wichtig: Den letzten oberen Haken nicht zu nahe an den oberen Schafttrand setzen.** Sonst besteht die Gefahr des Ausreißen und dass er beim Gehen die Bewegung des Unterschenkels zu stark einschränkt.



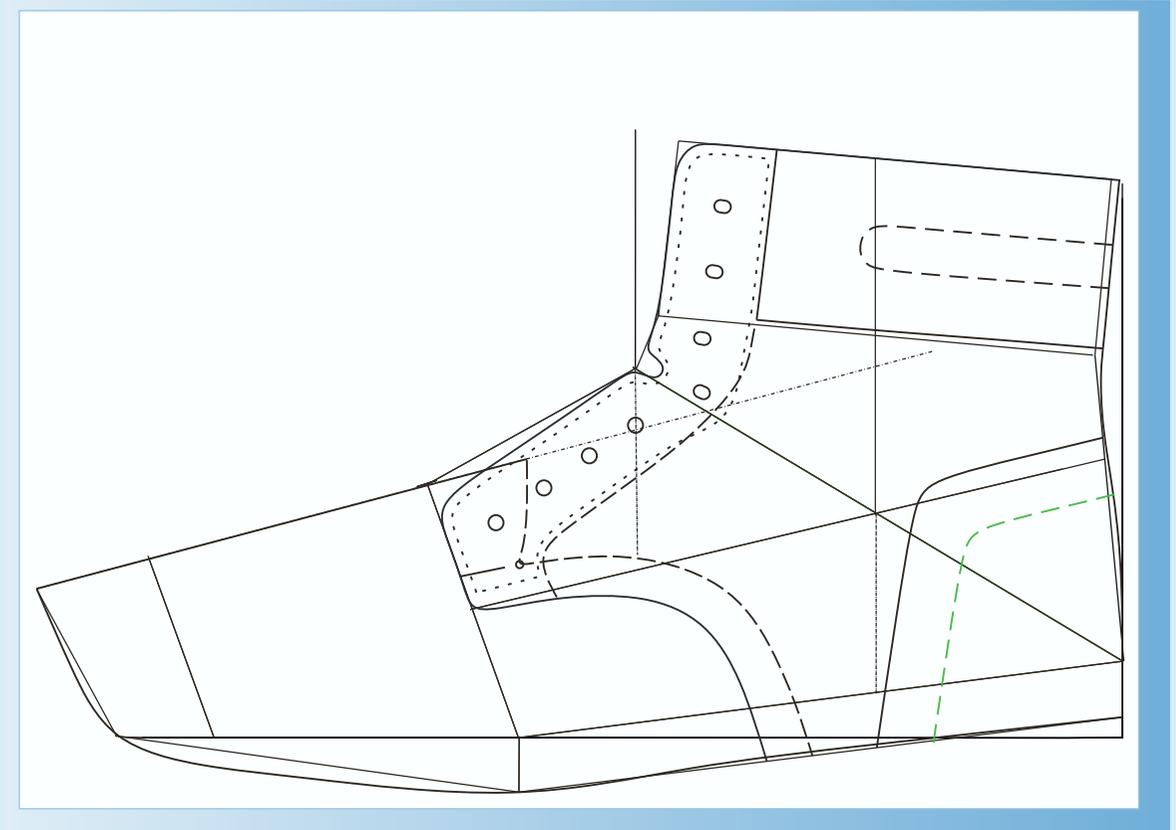
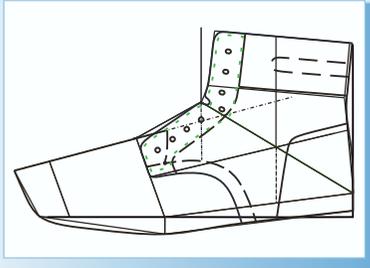
Ösenstreifen einzeichnen

Der Ösenstreifen verläuft parallel zur vorderen Linie des Quartiers um ca. 4 mm nach hinten versetzt. Der Ösenstreifen sollte nach dem Einfüttern und Einkantieren des Futters nicht sichtbar sein. Der Ösenstreifen hat je nach Schuhgröße eine Breite von ca. 25 mm. Bei der Schaftmontage wird der Ösenstreifen ausgeschärft. Die Ösen sitzen in der Mitte des Ösenstreifens und somit in der vollen Materialstärke des Ösenstreifens. Nur so ist gewährleistet, dass die Ösen und Haken nicht ausreißen.



Untertritt Fersenkappe einzeichnen

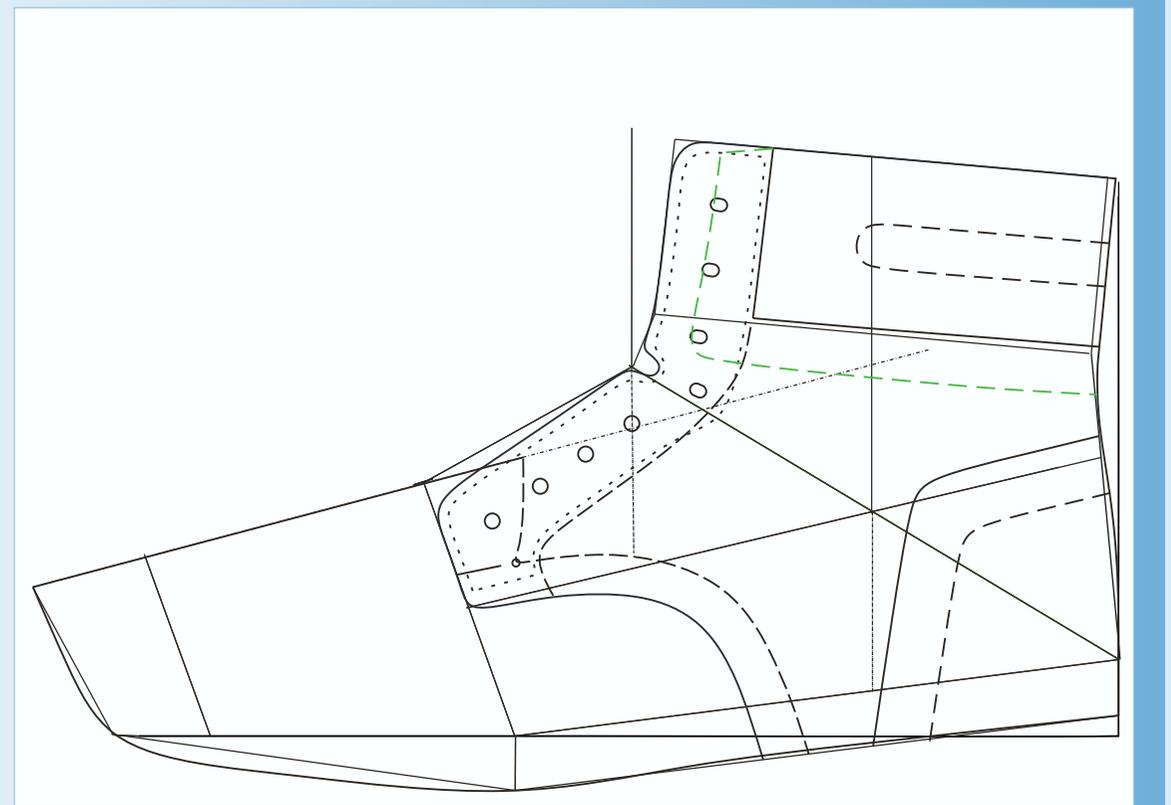
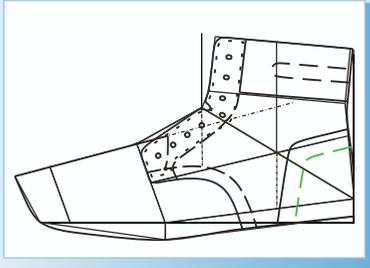
Die Linie für den Untertritt der Fersenkappe verläuft um 12 mm nach hinten versetzt zu Fersenkappe. Sie beginnt am Zwickeinschlag und endet an der Fersenabschlusslinie des Oberleders.



Untertritt für das Schaftpolster einzeichnen

Die Linie für den Untertritt des Schaftpolsters beginnt an der hinteren Schaftabschlusslinie. Sie verläuft 12 mm breiter als das eingezeichnete Oberleder nach vorne Richtung Ösenstreifen. Sie verläuft weiter im Verlauf nach oben bis ca. 3 mm unterhalb der oberen Schaftabschlusslinie. Der Untertritt endet am Übergang vom Ösenteil zum Schaftpolster an der oberen Schaftabschlusslinie.

Die leichte Schräge vom Ösenteil zur Schaftabschlusslinie erleichtert später das Montieren des Futterleders und ergibt einen schönen gleitenden Übergang vom Ösenteil zum Schaftpolster.



Fertiges Grundmodell für das Oberleder mit eingezeichnetem Untertritt

